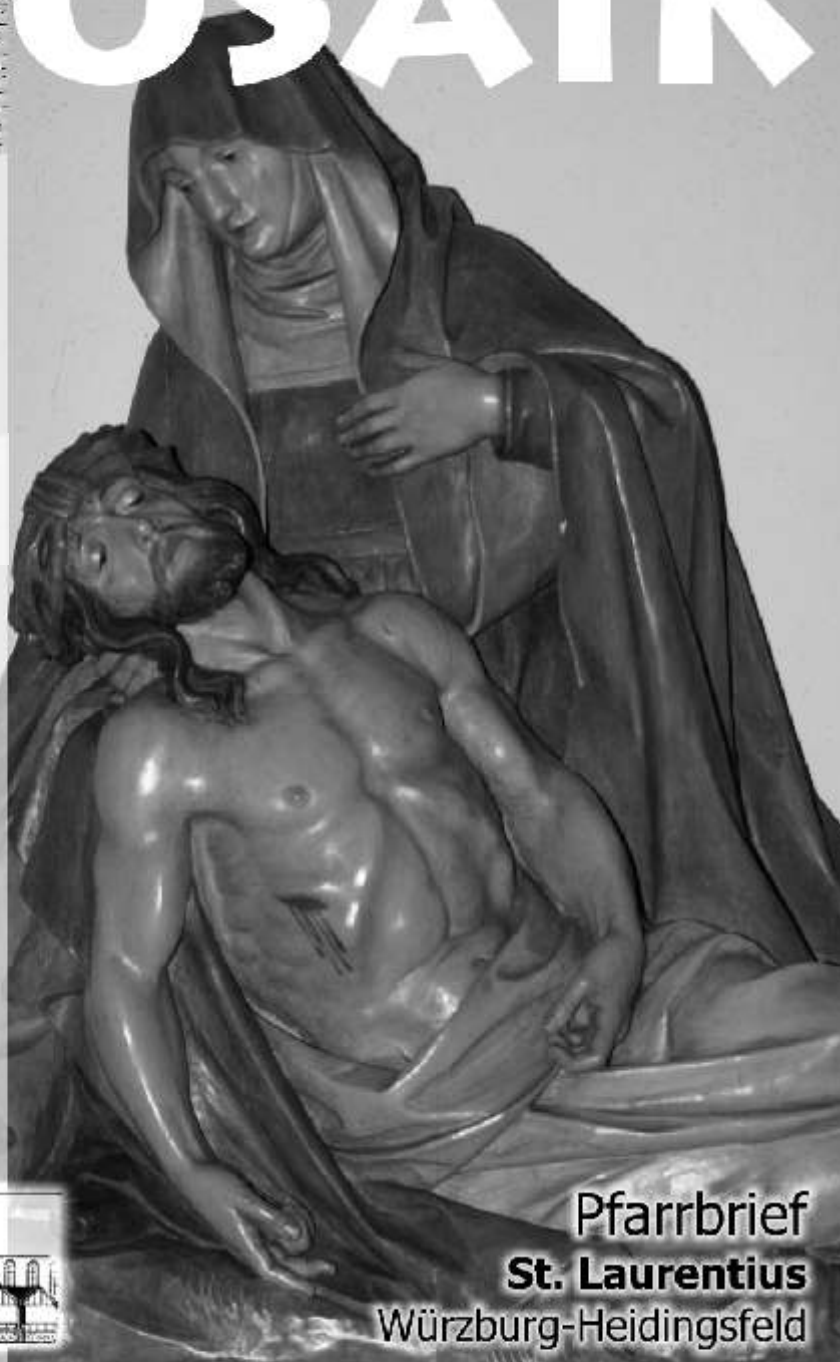


MOSAIK

**Fastenzeit
Ostern
2006**

> Thema
Pfarrgemein-
ratswahl



**Pfarrbrief
St. Laurentius
Würzburg-Heidingsfeld**



"Kinder schaffen was!"

Unter diesem Motto zogen die Sternsinger am Dreikönigstag in unserer Pfarrei von Haus zu Haus.

Bereits am Vorabend wurden sie im Gottesdienst ausgesandt. Darin machten sie deutlich, dass Kinder viele Fähigkeiten haben und durchaus in der Lage sind, ihr Leben in die Hand zu nehmen.

Mit dem Sternträger vorneweg machten sich die Kinder als die Heiligen Drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar dann am nächsten Morgen auf den Weg durch Heidingsfeld. Umrahmt von Liedern brachten sie den Weihnachtsseggen zu den Menschen nach Hause. Mit Kreide schrieben sie den Segenswunsch "20 C + M + B + 06 Christus segne dieses Haus" an die Türen. Dabei sammelten sie für notleidende Kinder.

In 8 Gruppen trugen die 30 Sternsinger so 3680,- Euro zusammen. Sie beteiligten sich damit an der weltweit größten Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not

engagieren.

Mit ihrer Aktion zeigten die Kinder: KINDER SCHAFFEN WAS!

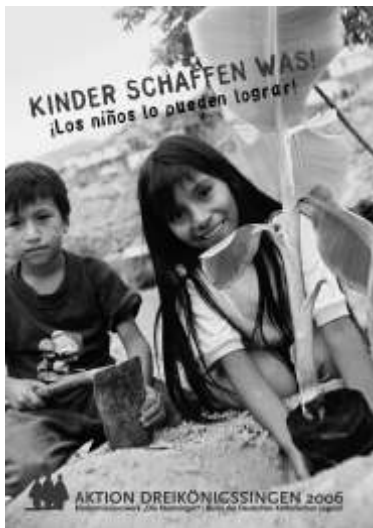
Das gesammelte Geld fließt in verschiedene Kinderprojekte in der ganzen Welt. Ein Teil geht in diesem Jahr auch nach Peru, wo viele Kinder unter erschwerten Bedingungen aufwachsen, da sie zum Lebensunterhalt der Familien beitragen müssen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, die dabei waren. Ebenso gilt der Dank den Spendern und natürlich allen Helfern, die im Vorfeld und während der Sternsingeraktion zum Gelingen beigetragen haben.

Anita Reichert



Foto: Baumann



Titelbild: Pietà aus der Krypta St. Laurentius



Foto: Baumann

Firmung 2006

Aufgeregt und voller Erwartung waren 53 Jugendliche aus unserer Pfarreiengemeinschaft am 22. Januar, dem Tag ihrer Firmung.

Bevor Weihbischof Helmut Bauer den Jugendlichen das Sakrament der Firmung spendete, bekannten sie sich noch einmal laut zu ihrem Glauben. In seiner Ansprache ermutigte der Weihbischof die Firmlinge, auf die Kraft des Heiligen Geistes zu vertrauen und den Mut zu haben, ihre Fähigkeiten zu nutzen und für den Glauben einzusetzen.

Während der Vorbereitung haben die Jugendlichen in verschiedenen Projekten bereits versucht, sich mit ihren Begabungen und Möglichkeiten aktiv in die Gemeinde einzubringen. Einige Firmlinge haben sich am Adventsbazar des Bastelkreises beteiligt, andere haben für Kinder in Sri Lanka gesammelt. Eine dritte Gruppe erstellte eine CD mit Bildern der Kirche. Außerdem gab es eine Befragung zum Thema: "Wie feiern die Menschen aus unserer Pfarrei Weihnachten?". Eine weitere Gruppe beschäftigte sich mit Menschen, die auf der Straße leben und besuchte die Wärmestube. Und am 7.

Januar fand ein Konzert in der Kirche zugunsten des Deutschen Aussätzigenhilfswerks statt.

Mit ihrem Einsatz haben die Firmlinge gezeigt, dass es auch für sie Möglichkeiten gibt, Gemeinde mitzugestalten.

Wir wünschen den Neugefirmtten alles Gute für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg und vor allem Mut, ihren Glauben auch zum Ausdruck zu bringen.

Anita Reichert

Gefirmt wurden:

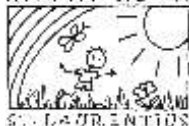
Becker Magdalena, Brand Simone, Brenner Mareike, Brenner Sophia, Breyer Jakob, Brück Carolin, Bürner Laura, Bug Franziska, Dallinger Sina, Ebert Michael, Eck Philipp, Eckert Michele, Feineis Anna-Lisa, Gößwein Melanie, Groppe Philipp, Marco Hartmann, Hilbert Marc, Hitry Florian, Hofmann Lena, Hutka Alexandra, Hutka Julia, Jäckle Thomas, Janz Hugo, Johannes Pia, Klug Elisabeth, Klug Johanna, Knüttel Christian, Kopetzky Michael, Kunze Lukas, Lenhart Marcel, Metzger Luisa, Metzger Robin, Neuberger Miriam, Noeth Markus, Saniipour Karim, Schmitt Kilian, Schulz Jessica, Tilly Elena, Tomassone Michael, Wagner Alexander, Weber Laura, Weis Sebastian, Wohlfart Veronika, Ziegler Lara



Foto: Baumann



KATH. KITA



Anmeldung in der Kita St. Laurentius

Liebe Eltern,

haben Sie ein Kind im Alter zwischen 2 und 3 Jahren und suchen noch einen Kitaplatz, dann kommen Sie doch bei uns vorbei. Für September 2006 gibt es noch freie Kitaplätze.

Offizieller Anmeldetag ist jeweils am ersten Donnerstag im Monat zwischen 14.30 Uhr und 16.00 Uhr. Sollte dieser Tag für Sie nicht geeignet sein, dann können wir telefonisch einen anderen Termin vereinbaren. Am Vormittag ist leider keine Anmeldung möglich.

Wir haben neue OBERMINISTRANTEN!!

Ganz nach unserem Motto "Jung mit Schwung" haben wir wieder neue Oberministranten gewählt, die sich nun vorstellen wollen:

Beatrice Schmer (links):

Alter: 17 Jahre | seit 6 Jahren bei den Minis |
Hobbys: Jujutsu, gärtnern, Minis

Michael Deckert (rechts):

Alter: 16 Jahre | seit 8 Jahren bei den Minis |
Hobbys: Badminton, "Das Leben genießen",
Feiern, Minis

Unsere Telefonnummer: 6 43 99 .Rufen Sie bitte nach Möglichkeit nur zwischen 8 und 9 Uhr und 14 - 16 Uhr an.

Wichtiger Hinweis: Nach dem neuen Bayerischen Bildungs- und Betreuungsgesetz müssen wir aus betrieblichen Gründen bereits im Januar wissen, wie viele Kinder wie viele Betreuungsstunden im September buchen und können erst dann das Personal festlegen. Deshalb ist es wichtig, dass Sie Ihr Kind bereits zwischen Sept. und Dezember anmelden für das neue Kitajahr im September.

Sollten Sie noch Fragen haben, dann fragen Sie nach. Wir informieren Sie gerne!

Mit allen guten Wünschen für Sie
Ihr Kitateam von St. Laurentius, Am
Ostbahnhof 11.

*Sr. Elisabeth Peter
Kिताleitung*



Foto: Minis

Der Elternabend war ein voller Erfolg!!

Endlich nach langen 7 Jahren gab es mal wieder einen Elternabend der Ministranten von St. Laurentius. Jeder hatte seinen Spaß. Im Mittelpunkt standen natürlich ganz die Kleinen, die auf der Bühne zeigen konnten, was sie können. Ob bei Herzblatt oder einfachen Witzen, sie haben sich in allem gut geschlagen. Dias wurden auch gezeigt, von der Weihnachtsfeier '04 über die Faschingsfeier '05, Wochenende, Zeltlager '05,



Foto: Minis

Weihnachtsfeier der Minis

Auch dieses Jahr gab es wieder eine Weihnachtsfeier für die Kleinen, aber auch für die Großen. Nach der Stärkung durch Wienerle und Brötli ging es nach draußen ins Gelände. Quer durch den Katzenberg mussten sie sich kämpfen und natürlich auch ein paar Aufgaben absolvieren. Nach getaner Arbeit gab es dann eine kleine Belohnung. Jedoch nicht nur, dass sie die Aufgaben bewältigt haben, nein, insbesondere für die Arbeit als Ministrant. An dieser Stelle noch einmal DANKE an alle! Nach diesem anstrengenden Tag ging es dann für die

Zimmerrenovierung bis hin zu den neuen Gruppen war alles dabei. Zwischen all diesen interessanten Dingen gab es noch eine

T o m b o l a und natürlich etwas zum Essen, um wieder zu Kräften zu kommen. Am Ende durfte Basti (**B a s t i a n** Schlögl) den Hannes tan-



Foto: Minis

zen, da er uns leider dieses Jahr verlassen hat. An dieser Stelle noch einmal DANKESCHÖN an Ihn für die letzten Jahre! Und am Ende gab es selbst für die Eltern noch ein Spiel, bei dem sie sich gegen die Leiter der Minis behaupten mussten. Wie zum Beispiel beim Eier-Lauf, Sackhüpfen, Stift in eine Flasche fädeln, ... die Eltern haben zwar verloren, aber sich trotzdem gut geschlagen.



Foto: Minis

Kleinen nach Hause. Laut Aussagen der Kids war die Weihnachtsfeier "SUPER".



Termine Frauenkreis I

Mo 27.03.2006 | 9 - 16 Uhr

Einkehrtag mit Frau Kober-Weikmann
Thema: "Ich bin der Herr dein Gott".
Gottesbilder aus dem AT und NT und mein
persönliches Gottesbild.

03.04. - 07.04. 2006

Fahrt zum Lago Maggiore (6.00 Uhr Abfahrt
Pfarrzentrum)

Do 27.04.2006 | 19.30 Uhr

Erste-Hilfe im Alltag
Ref.: Frau Heimann von den Maltesern

Do 18.05.2006 | 9.30 Uhr

Gottesdienst auf dem Käppele
Einkehr auf dem Schützenhof

Do 08.06.2006 | Abfahrt 12.34 Uhr

ab Hauptbahnhof mit Bayernticket und Bus
nach Aschfeld, Führung in der historischen
Kirchenburg durch Frau Göbel,
Einkehr in Eußenheim bzw. Karlstadt

Di 11.07.2006

Führung durch Frau Busche in Rimpar

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

Termine Frauenkreis II

Mo 13.03.2006 | vormittags

Kreuzweg zum Käppele
Wir treffen uns um 8.45 Uhr an der 1.
Station und betrachten auf dem Gang zum
Käppele kurz die Kreuzwegstationen. 9.30
Uhr nehmen wir an der Pilgermesse teil.

Mo 24.04.2006 | 20 Uhr | Clubraum

"Offen miteinander reden - einander
besser verstehen". Einfache Regeln für
gelungene Kommunikation.
Ref.: Dipl. Theol. Barbara Mack

Mo 08.05.2006 | 19.30 Uhr

Maiandacht im Kloster

Mo 12.06.2006 | 20 Uhr | Clubraum

"Lebensstil - erfüllt leben, ohne alles haben
zu müssen. Auf der Suche nach einem
tragfähigen Lebensstil."
Ref.: Edmund Gumpert

Di 11.07.2006 | Abfahrt 11.00 Uhr

Schiffahrt nach Veitshöchheim
Besichtigung des renovierten Schlosses und
Hofgartens. Heimfahrt mit Schiff

Festspiele Röttingen Termin wird noch
bekannt gegeben.

Gäste sind immer herzlich willkommen

Ministranten suchen HILFE!

Wir bräuchten unbedingt Hilfe bei der
Sauberhaltung der Ministrantengewänder.
Daher suchen wir jemanden, der nähen,
waschen und auch bügeln kann und Zeit
hätte, regelmäßig nach den Gewändern zu
sehen.

Wer dazu bereit wäre, soll sich bitte im
Pfarrbüro (Tel. 65114) melden.

Ministranten



Angebot für unsere älteren Gemeindemitglieder

Mi. 08. März | 14.30 Uhr
Rosenkranz

Di. 14. März | 14.30 Uhr
Besuch des Caritas-Seniorenzentrums
St. Thekla

Mi. 15. März | 13.00 Uhr
Betstunde zur Ewigen Anbetung

Mi. 22. März | 14.00 Uhr
Handarbeit

Mi. 29. März | 14.30 Uhr
Dekanats-Kreuzweg in der
Franziskanerkirche

Mi. 05. April | 14.30 Uhr
Rosenkranz

Mi. 12. April | 14.00 Uhr
Seniorenachmittag mit Kreuzweg
(Dias) in der Krypta

Mi. 19. April | 14.00 Uhr
Handarbeit

Mi. 03. Mai | 14.30 Uhr
Rosenkranz

Do. 04. Mai | 14.30 Uhr
Dekanats-Maiandacht in

Mi. 10. Mai | 14.00 Uhr
Seniorenachmittag: Maifeier

Mi. 17. Mai | 14.00 Uhr
Handarbeit

Mi. 31. Mai | 13.00 Uhr
Fahrt nach Bad Brückenau und
Volkersberg

Mi. 07. Juni | 14.30 Uhr
Rosenkranz

Mi. 14. Juni | 14.00 Uhr
Seniorenachmittag mit Dias vom
Kilimandscharo und Diözese Mbinga

Mi. 21. Juni | 14.00 Uhr
Handarbeit

Mi. 28. Juni | 12.00 Uhr
Fahrt nach Fürth (Adler-Werke)

Mi. 05. Juli | 14.30 Uhr
Rosenkranz

Mi. 12. Juli | 14.00 Uhr
Seniorenachmittag

Mi. 19. Juli | 14.00 Uhr
Handarbeit

Mi. 26. Juli | 13.00 Uhr
Fahrt nach Heidenfeld und
Mainschleife

**Auskünfte bei Frau Barthel
Tel. 6 25 21**

Bitte beachten Sie auch das Monatsprogramm im Schaukasten (Eingang Pfarrzentrum) mit aktuellen Informationen und evtl. Programmänderungen.



Nachgefragt

Unter dieser Rubrik stellen wir Ihnen ein Mitglied unseres Pfarrgemeinderats vor. Diesmal **Sr. Elisabeth Peter**.

Sr. Elisabeth gehört seit 1995 dem Kloster Heidingsfeld an. Seit dieser Zeit ist sie Leiterin des Kita St. Laurentius. Seit 1998 ist sie Mitglied des Pfarrgemeinderates, zuerst als stellvertretende Vorsitzende, dann als Schriftführerin. Von Anfang an engagierte sich Sr. Elisabeth im Kindergottesdienstteam bzw. im Arche-Noah-Team. Zusätzlich ist sie Lektorin und Kommunionhelferin und hilft auch bei den Gottesdiensten im Zehnthof aus.



Was ist Ihr Lebensmotto?

"Durch die Gnade Gottes bin ich, was ich bin! (1.Kor) und ein zweites: "Alles wirkliche Leben ist Begegnung" (Martin Buber).

Wo würden Sie Ihren Traumurlaub verbringen?

Auf den Spuren großer Vorbilder und Heiliger unterwegs sein, z.B. in Assisi, in Flüeli...

Wer oder was hat Ihr Leben nachhaltig geprägt?

Mein Elternhaus, gute Begegnungen mit Schwestern, Priestern und all die positiven Erfahrungen mit den Eltern und Kindern im beruflichen Alltag.

Was verstehen Sie unter Glauben und wie leben sie diesen Glauben persönlich?

Die Entscheidung, vor 35 Jahren in die Ordensgemeinschaft der Armen Schulschwestern einzutreten, haben meinen Glauben an die Liebe und das Ja Gottes zu uns Menschen gestärkt und bis heute

getragen. Die Zusage Gottes aus Gen 12,2 "Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein" geben mir Mut und Kraft, meinen Weg täglich neu zu bejahen und zu gehen.

Durch meine Arbeit im Pfarrgemeinderat möchte ich...

dazu beitragen, dass viele Menschen, vor allem die jungen Familien, verstärkt wieder den Zugang zur Pfarrgemeinde finden. Dies geschieht durch Einladungen zum Mitarbeiten im Arche-Noah-Team, durch Mitgestaltung bei Familiengottesdiensten und nicht zuletzt durch das gemeinsam gestaltete Pfarr-Kindergartenfest.

Welchen besonderen Wunsch haben Sie an die Kirche?

Dass Entscheidungen nicht nur in weiter Ferne, sprich Rom, getroffen werden, sondern dass die örtlichen Gegebenheiten mehr in den Blick genommen werden. Die Bedürfnisse von Gemeindemitgliedern und auch der Fernstehenden sollten einen größeren Stellenwert erhalten und sie sollen spüren, dass sie ernst genommen werden.



Kolping - Termine

Di. 28.02.2006 | 14 Uhr
Faschingskehr aus im Pfarrsaal

Mo 20.03.2006 | 19 Uhr
Gottesdienst zum Josefstag

Mo 10.04.2006 | 18.30 Uhr
Kreuzweg zum Käppele
Treffpunkt: 1. Station

So 14.05.2006 | 18 Uhr
Maiandacht: Maria Königin, Steinbachtal

Fr. 23.06.2006 | 19 Uhr
Johannisfeuer auf dem Wiesle

Junge Familien sind herzlich willkommen!

403 süße Päckchen konnte Eugenie Müller in diesem Jahr für die Kinder in Rumänien packen. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spender und Helfer.

DANKE

Am Dankeabend für die ehrenamtlichen Helfer überreichte Pfarrer Christian Müssig Dankesurkunden unseres Bischofs an

- Heinrich Heller für seinen 40jährigen Dienst als Lektor und Kommunionhelfer.

- Heinz Rehling erhält eine Dankesurkunde für seinen jahrlangen Einsatz als Organist.

Herzlichen Glückwunsch!

Werbung

Erhard Fuchs GmbH

*Ihr kompetenter Partner
für energiesparende und
umweltorientierte Haustechnik*

*Heizung-Lüftung-Sanitär-
Solar- und Brennwertanlagen
Wartung und Kundendienst*



Heidanstraße 2 · 97084 Würzburg-Heidingsfeld · Tel.: 0931/65841 · Fax: 0931/612133
Internet: <http://www.wuerzburg.de/fuchs-gmbh/> · E-mail: fuchs.heizung@t-online.de



Die Kirchenverwaltung informiert

Riemenschneider-Ölberg

Liebe Pfarrgemeinde,
unser Ölberg ist ein sehr bedeutendes Kunstwerk, der, wie Sie wissen, dringend restauriert und konserviert werden muss. Bekanntlich wird eine neue Kapelle gebaut, die die Figurengruppe vor Witterungseinflüssen und Vandalismus schützt. Mit den Arbeiten soll im Frühjahr begonnen werden. Wir informieren Sie über den derzeitigen Stand, zunächst aber ein paar interessante Informationen zum Ölberg:

Geschichte: An der Südwestecke der aus dem 12. Jahrhundert stammenden alten Heidingsfelder Stadtpfarrkirche St. Laurentius befand sich eine Ölbergkapelle, die 1510 erbaut wurde. Darin war die Figurengruppe ebenfalls aus dem Jahre 1510 untergebracht.

Die Pfarrkirche wurde im 2. Weltkrieg beim Bombenangriff am 16. März 1945 total zerstört. Zum Glück überstand die Figurengruppe des Ölberges den Bombenangriff. Beim Wiederaufbau der Pfarrkirche 1950 wurde in der Südostecke des Kirchplatzes eine neue Ölbergkapelle errichtet. Aus finanziellen Gründen konnte damals die Figurengruppe nicht restauriert werden. Unser Ölberg ist ein bedeutendes Kunstwerk von Tilman Riemenschneider aus dem Jahre 1510. Im grundlegenden Sammelwerk des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege ("Die Kunstdenkmäler von Bayern" Band III S. 37 - 50) ist er charakterisiert.

Der berühmte Riemenschneider-Forscher Prof. Justus Bier kommt zum dem Schluss: "Er ist in den Hauptfiguren, in den Gestalten Christi, Johannis und Jacobi ein eigenhändiges Werk" (vergl. Mainfränkisches Jahrbuch

für Geschichte und Kunst 1952 S. 138-150). Die Figurengruppe ist heute in einem schlechten Zustand; Schuppen und Schalenbildung der Oberfläche. Eine Restaurierung ist dringend nötig, um das Kunstwerk für die Zukunft zu erhalten.

Planungskonzeption: Nach erfolgter Restaurierung sollen die Ölbergfiguren in einer neuen Kapelle untergebracht werden, die weitgehend Schutz gegen Umwelteinflüsse und Vandalismus bietet. Gleichzeitig kann die Figurengruppe - besser als bisher - in den liturgischen Kreis des Jahres eingebunden werden. Geplant ist ein an das Kirchenschiff angebauter Neubau, dessen Begehung ausschließlich über den Kirchenraum erfolgt. Dieser ist einerseits in Bezug auf die ihn umgebende Architektur (romanischer Turm, Kirchenschiff aus den 50-er Jahren), andererseits in Anlehnung an das im Krieg zerstörte Gebäude als ein geschlossener Kubus mit einem Walmdach geplant. Die Materialwahl erfolgt in der Sprache der modernen Architektur. Dies bedeutet Umfassungswände aus Sichtbeton und Blecheindeckung der Dachflächen.

Die Kirchenverwaltung hat die Variante "Naturstein" nochmals aufgegriffen und abgewogen. Ein historisierender Baustil in Anlehnung an die Kirche wird den Stil des Gebäudes aus den 50er Jahren nur nachahmen, aber nicht treffen. Angebote von Fachfirmen zur Ausführung in Bruchstein laufen auf eine Kostenmehrung von ca. 37.500 € hinaus. Wir bleiben daher bei einem Baukonzept, das unsere Zeit widerspiegelt. Für die konstruktiven Anregungen aus der Gemeinde sagt die Kirchenstiftung dennoch herzlich Dank.

Der Kubus ist weitestgehend geschlossen. Nur im Anbindungsbereich zum Kirchschiff

wird er zur natürlichen Belichtung des Raumes mit raumhohen Fensteröffnungen versehen. In der Westfassade ist zum Gedenken an den ehemaligen Friedhof, der sich im Standortbereich des Neubaus befand, ein Wandschlitz zur Aufnahme eines Gedenklichtes ausgebildet. Das Rauminnere wird zurückhaltend und nur zur Hervorhebung der Figuren über eine Deckenbeleuchtung erhellt. Der Bodenbelag besteht aus einer ruhigen Fläche mit quadratischen Natursteinplatten aus Kernstein. Die Verbindungsöffnung zum Kirchenschiff wird mit vorpatiniertem Stahl verkleidet. Die Wandflächen werden leicht hell lasiert. Zur Abrundung der Maßnahmen erfolgt eine Überarbeitung und Aufwertung der umgebenden Außenflächen.

Kosten- und Finanzierungsplan:

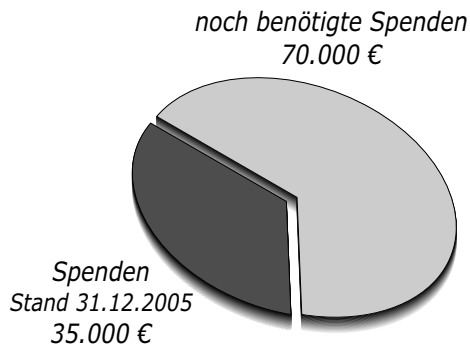
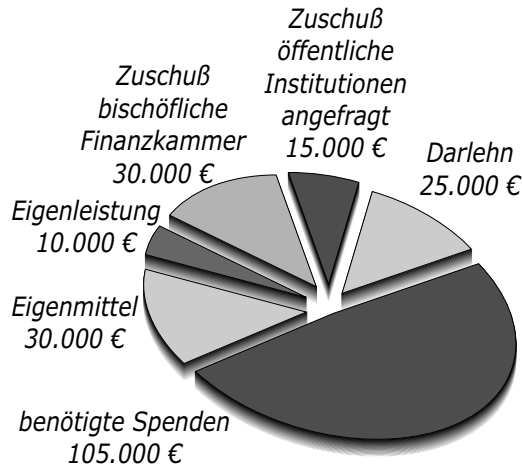
1. Kapellenneubau einschließlich Renovierung der bisherigen Öbergkapelle 135.000,-- €
2. Restaurierung der Figurengruppe 80.000,-- €

Gesamtkosten 215.000,-- €

Sie sehen, die Pfarrgemeinde muss mehr als ¾ der Kosten selbst aufbringen. Nach der Renovierung der Pfarrkirche im Jahr 1998/2000 und des Pfarrzentrums in den Jahren 2003/2004 sind unsere Mittel knapp. Insgesamt benötigen wir 105.000 € Spenden. Damit dieser Betrag nicht von der Pfarrgemeinde alleine aufgebracht werden muss, haben wir mit 14 Kulturstiftungen Kontakt aufgenommen und um Zuschüsse gebeten. In Anbetracht der knappen

Öffentlichen Kassen rechnen wir nicht damit, dass durch diese Aktion der Finanzbedarf gedeckt wird. Wir sind also sehr auf Ihre Spende angewiesen für die wir uns schon im

Voraus sehr herzlich bedanken. Spenden können Sie leisten auf unser Spendenkonto bei der Sparkasse Mainfranken, Würzburg Konto-Nr. 42038042, BLZ 790 500 00, Bareinzahlung werden im Pfarrbüro gerne zu den üblichen Öffnungszeiten entgegengenommen.





Was ist eigentlich geworden aus...

Annedore Himmel? Frau Himmel war von August 1990 bis Dezember 1999 in unserer Pfarrei als Gemeindereferentin tätig. Viele werden sich noch gerne an sie erinnern.

Wenn Sie an die Zeit Ihrer Tätigkeit in Heidingsfeld zurück denken, was fällt Ihnen dazu ein?

Zwei Begriffe fallen mir ein: Vielfalt und Lebendigkeit. Die Vielfalt der Begabungen, die Menschen auf ganz lebendige und kreative Weise in die Gemeinde eingebracht haben, fand ich sehr beeindruckend.

Von den Jüngsten bis hin zu den Älteren, denen ich in dieser Zeit begegnet bin, sind mir viele noch in lebhafter und guter Erinnerung und ich freue mich, dass manche Kontakte bis heute bestehen.

In unserer Kirche befindet sich vieles im Umbruch. Wie sehen Sie die Situation der Kirche heute? Was macht Ihnen Mut, Ihren kirchlichen Beruf heute auszuüben?

Im letzten Jahr blickten wir auf 40 Jahre nach dem II. Vatikanischen Konzil und auf 30 Jahre Würzburger Synode zurück. Durch die Beschlüsse, die damals gefasst wurden, kam die Verantwortung aller Getauften und Gefirmten stärker in den Blick. Ich finde es ermutigend, dass viele diese Verantwortung ernst nehmen und aus ihrem Glauben heraus der Kirche ein einladendes "Gesicht" geben. Besonders freut mich, dass ich eine zweijährige Ausbildung für Geistliche Begleitung/ Exerzitienbegleitung mitmachen durfte. In der Exerzitienarbeit und in der geistlichen Begleitung kann ich immer wieder nur stau-



nen, wie Gott an Menschen handelt, die sich auf den Weg mit ihm gemacht haben - und das stärkt mich selbst!

Was ist zur Zeit Ihr Aufgabenfeld?

Aus der Fülle der Aufgaben, für die ich in der Dompfarrei in Würzburg als Gemeindereferentin zuständig bin, möchte ich zwei Schwerpunkte nennen, die mir sehr am Herzen liegen: die Erstkommunion- und Firmkatechese und das seelsorgerliche Gespräch bzw. die geistliche Begleitung. Es erscheint mir notwendig, gerade hier viel Zeit und Kraft zu investieren, denn in einem teilweise säkularisierten Umfeld braucht es besondere Unterstützung, um Glaubenserfahrungen machen zu können.

Haben Sie einen Wunsch für Ihre alte Gemeinde?

Ich wünsche der Gemeinde von St. Laurentius, dass Menschen in ihr **die** Heimat finden, die sie für mich lange Zeit war. Darüber hinaus wünsche ich allen, die in der Gemeinde leben, dass ihnen dort Menschen und Angebote begegnen, die ihnen helfen "Gott in allem zu suchen und zu finden", wie es Ignatius von Loyola formuliert. Ich bin überzeugt davon und ich habe es selbst erfahren, dass Gott Spuren in unserem alltäglichen Leben hinterlässt, die es zu entdecken und zu deuten gilt.